

Einbruch in Seniorenwohnheim

Gonsenheim, Jacob-Goedecker-Straße, Mittwoch, 20.12.2017, 20:30 Uhr, bis Donnerstag, 21.12.2017, 06:30 Uhr - Vermutlich ein unbekannter Täter hebelte ein Küchenfenster eines Seniorenwohnheim der Arbeiterwohlfahrt in der Jacob-Goedecker-Straße auf und stieg ein. Von der Küche aus gelangte er durch ein vorgelagertes Büro in den Flur des Küchen- und Wirtschaftstraktes. Dort hebelte er eine weitere Bürotür auf, fand ein Schlüsselkästchen und brach es auf. Mit den Schlüsseln gelangte er in weitere Büros, brach dort diverse Schränke und Schubladen auf und durchsuchte sie. Auch zwei Tresore wurden angegangen, jedoch nicht geöffnet. Ob und was der Täter gestohlen hat, steht noch nicht fest. Vermutlich hat der Täter das Anwesen durch eine Terrassentür wieder verlassen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 653633

Einbruch in Einfamilienhaus

Ebersheim, Am Fort Muhl, Donnerstag, 21.12.2017, 14:30 Uhr, bis 21.12.2017, 20:30 Uhr - Unbekannte Täter begaben sich vermutlich von der Straße aus zu einem frei zugänglichen Einfamilienhaus "Am Fort Muhl". Im rückwärtigen Bereich wurde eine Terrassentür aufgehebelt. In verschiedenen Räumen wurden Schranktüren und Schubladen geöffnet und zum Teil ausgeräumt.

Entwendet wurden Goldschmuck, eine Herrenarmbanduhr und etwas Münzgeld. Anschließend verließen der oder die Täter das Objekt wieder im rückwärtigen Bereich und flüchteten. Die Geschädigten waren zur Tatzeit nicht zu Hause und stellten den Einbruch bei ihrer Rückkehr am Abend fest. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Dieb im Wertstoffhof

Mainz, Emy-Roeder-Straße, Donnerstag, 21.12.2017, 23:11 Uhr - Ein Zeuge fuhr mit seinem Fahrrad am Wertstoffhof in der Emy-Roeder-Straße vorbei und hörte laute Geräusche aus einem Container. Er vermutete einen Dieb und informierte die Polizei. Diese umstellte den Bereich, woraufhin ein Mann durch ein aufgedrücktes Zaunstück aus dem Wertstoffhof auf das Grundstück der Straßenmeisterei Mainz fliehen wollte. Der Mann (34 Jahre, aus Wiesbaden) wurde festgenommen. Er gab an, lediglich eine Mikrowelle für den Privatgebrauch gesucht zu haben. Im Innenbereich konnten keine zum Abtransport bereitgestellten Gegenstände und

keine weiteren Personen aufgefunden werden. Der Beschuldigte wurde durchsucht, außer einem älteren Handy und 25 Euro hatte er nichts dabei. Da er Alkoholgeruch verströmte, musste er sich einem Atemalkoholkonzentrationstest unterziehen, der einen Wert von 1,16 Promille ergab. Die Ermittlungen laufen.

"Haltet den Dieb!" - Unbekannter Geschädigter gesucht

Mainz, Emmeranstraße, Freitag, 22.12.2017, 12:10 Uhr - Zwei Zeugen hörten einen Mann in der Klarastraße um Hilfe rufen: "Haltet den Dieb!" Die beiden Zeugen, ein Fußgänger und ein Pkw-Fahrer, sahen einen flüchtigen Mann und folgten ihm durch die Emmeranstraße, über den Flachsmarkt und die Bauerngasse bis in die Rheinstraße, wo sie den Mann in Höhe eines Bettengeschäfts unter einem Fahrzeug liegend entdeckten und festhielten. Die Polizei übernahm den Tatverdächtigen, einen 18-jährigen Hessen, und durchsuchte ihn. Es konnten keine verdächtigen Gegenstände bei dem Mann aufgefunden werden. Rätselhaft ist im Moment noch, was er getan haben soll. Deshalb sucht die Polizei den Geschädigten und Zeugen, die den Fall aufklären können. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion in der Altstadt: 06131 - 65 4110

Brandstiftung an PKW

Wiesbaden, Marcobrunnerstraße, 22.12.2017, 00:45 Uhr - (He) In der vergangenen Nacht kam es in der Marcobrunnerstraße zu einer Brandstiftung an einem PKW, bei der ein Sachschaden von circa 4.000 Euro entstand. Zeugen meldeten gegen 00:45 Uhr einen brennenden Reifen an einem geparkten Daihatsu. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen, der Frontbereich, der Reifen sowie die Motorhaube wurden jedoch in Mitleidenschaft gezogen. Ersten Ermittlungen zufolge wurde das Feuer vorsätzlich entzündet. Laut Zeugenangaben wurde in dem betroffenen Zeitraum ein Fahrradfahrer gesehen, welcher sich verdächtig verhalten haben soll. Ob er tatsächlich mit dem Brand in Verbindung gebracht werden kann, steht jedoch nicht fest.

Beschreibung: 35-30 Jahre, circa 1,80 Meter groß, trug eine schwarze Mütze und eine "Armeejacke." Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Auseinandersetzung in der Innenstadt

Wiesbaden, Bereich Wagemannstraße, Kleine Langgasse, 18.12.2017, 01:30 Uhr - (He) Wie der Polizei erst verspätet mitgeteilt wurde, kam es bereits in der Nacht zum vergangenen Montag in der Wiesbadener Innenstadt zu einer Auseinandersetzung zwischen drei Männern, bei der alle Beteiligten verletzt wurden. Das 1. Polizeirevier sucht nun Zeugen, welche die Schlägerei beobachtet haben sollen. Ein 28-Jähriger sei, eigenen Angaben zufolge, gegen 01:30 Uhr im Bereich Kleine Langgasse, Michelsberg unterwegs gewesen, als er auf eine Dreiergruppe Männer gestoßen sei. Aus der Gruppe heraus sei es sofort zu Provokationen gekommen und im weiteren Verlauf haben man nach ihm geschlagen und getreten. Hierauf habe sich eine Schlägerei entwickelt, in deren Verlauf er auch mit einem Stuhl angegriffen worden sei. Anschließend habe er sich in seinen PKW geflüchtet. Ein Mann aus der Gruppe habe die Auseinandersetzung lediglich beobachtet, die zwei anderen aktiv angegriffen. Die drei Männer seien 1,73 - 1,80 Meter groß, hellhäutig und trugen braun-blondes Haar. Eine Person habe einen "Stoppelbart" getragen. Alle seien mit dunklen Jacken bekleidet gewesen. Der Geschädigte gab in seiner Vernehmung an, dass sich zwei Frauen und ein Mann in der Nähe aufgehalten und die Auseinandersetzung beobachtet hätten. Diese wichtigen Zeugen und andere Passanten und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei dem 1. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.

Reifen plattgestochen

Dotzheim, Holzstraße, 20.12.2017, 17:00 Uhr - 21.12.2017, 07:50 Uhr - (He) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag beschädigten unbekannte Täter auf einem Parkplatz in der Holzstraße mehrere abgestellte PKW und verursachten einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Die PKW waren auf einem umfriedeten Platz, seitlich der Justizvollzugsanstalt, abgestellt. Bis dato wurden fünf PKW gemeldet, an denen jeweils ein Reifen beschädigt wurde. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Scheibe an PKW eingeschlagen

Wiesbaden, Murnastraße, 21.12.2017, 09:15 Uhr - 11:30 Uhr - (He) Gestern wurde an einem auf dem Parkplatz des Kulturzentrums Schlachthof abgestellten PKW die Heckscheibe eingeschlagen und dadurch ein Sachschaden von circa 800 Euro verursacht. Der Renault Megane wurde gegen 09:15 Uhr abgestellt. Gegen 11:30 Uhr machte ein Kollege dann den Fahrzeughalter auf den Schaden aufmerksam. Täterhinweise liegen nicht vor. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.

Einbruchversuch in Stadtteilbüro scheitert

Wiesbaden, Graf-von-Galen-Straße, 20.12.2017, 16:00 Uhr - 21.12.2017, 09:15 Uhr - (He) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag versuchten unbekannte Täter in der Graf-von-Galen-Straße in das dortige Stadtteilbüro einzubrechen und verursachten einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Gestern Morgen wurden Hebelspuren an der Eingangstür festgestellt. Ein Eindringen in das Innere gelang jedoch augenscheinlich nicht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher durchsuchen Wohnung

Wiesbaden, Lothringer Straße, 21.12.2017, 17:00 Uhr - 23:15 Uhr - (He) Gestern drangen unbekannte Täter zwischen 17:00 Uhr und 23:15 Uhr in der Lothringer Straße in eine Wohnung ein und durchsuchten diese nach Wertgegenständen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand wurde nichts entwendet. Auf unbekannte Art und Weise gelangten die Täter in das Mehrfamilienhaus und begaben sich in den 5. Stock. Hier öffneten sie dann, ohne Spuren zu hinterlassen, eine Wohnungstür und suchten nach der erhofften Beute. Anschließend flüchteten sie unerkannt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.